

### **„Wallfahrtsort Marienheide“**

Herr BM Töpfer gibt bekannt, dass der Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirche Marienheide den Namenszusatz „Wallfahrtsort“ für die Orteingangsschilder in Marienheide bei der Gemeinde beantragt hat. Die Kosten dafür wolle die Pfarrgemeinde übernehmen.

Das Thema soll in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses im September vorberaten und danach im Rat beschlossen werden.

### **Löschwasser in Dürhölzen**

Eine aktuelle Löschwasserermittlung nach Abschluss der Baumaßnahmen der Aggeregierung zwischen den Ortschaften Winkel und Dürhölzen hat eine Menge von 800l/min. ergeben. Somit ist ab sofort der von der Gemeinde zu erbringende Löschwassergrundschutz in Dürhölzen allein über das Trinkwasserleitungsnetz gesichert.

### **Sanierung Dreifachsporthalle**

RM Harald Kramer erkundigt sich nach dem Fortschritt der Sanierungsarbeiten in der Dreifachsporthalle. Er habe erfahren, dass sich die Baumaßnahme aufgrund von Schadstoffunden verzögert und fragt nach, welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden.

Die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen ergeben sich in erster Linie aus der Gefahrstoffverordnung (TRGS / Technische Regeln für Gefahrstoffe/Sanierung und Abbruch von Asbest). Für die notwendigen Arbeiten werden die Bereiche gesichert und diverse Luftmessungen in den Hallenbereichen durchgeführt. Die belasteten Bereiche werden danach mit sog. schwarz/weiß Schleusenanlagen abgeschottet sowie Materialschleusen aufgestellt. Der Rückbau und die Entsorgung der Schadstoffe erfolgt in den abgeschotteten Bereichen im Unterdruckbetrieb.

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine Reinigung der Flächen. Erst nach entsprechenden Ergebnissen der erforderlichen Luftqualitätsmessungen können dann die Bereiche freigegeben werden.

Zurzeit findet in der Dreifachsporthalle kein Sportbetrieb statt.

RM Timo Fuchs bittet um einen Bericht im Haupt- und Finanzausschuss, da der Schadstofffund auch Auswirkungen auf die Kosten des Projektes haben wird.

### **Brucher Talsperre**

SB Helmut Gebcke trägt verschiedene Anliegen bezüglich der Brucher Talsperre vor. Er spricht die Überwachung des ruhenden Verkehrs bei hochsommerlichen Temperaturen wie am letzten Wochenende an. Herr Töpfer teilt mit, dass am vergangenen Wochenende viele Protokolle geschrieben und Abschleppvorgänge durchgeführt wurden. Bei solch einer Ausnahmesituation sei man mit dem Personal an die Grenzen gestoßen, wofür er um Verständnis bittet.

Des Weiteren weist Herr Gebcke erneut auf die unübersichtliche und zum Teil irreführende Beschilderung im Einfahrtsbereich der Talsperre hin.

Die Verwaltung sichert zu, den Wupperverband als Grundstückseigentümer erneut über die Angelegenheit zu informieren. Dies ist mittlerweile geschehen und es wird zeitnah

ein gemeinsamer Ortstermin stattfinden. Danach wird dieser Ausschuss unaufgefordert darüber informiert.

Das Schild auf der Brucher Straße, welches darauf hinwies, dass links Richtung Eberg in Höhe des DLRG-Häuschens keine Parkplätze vorhanden sind, ist mittlerweile vom Bauhof entfernt worden.